



Der Münsterländer



26. Jahrgang | Nr. 3/2021

  www.dermuensterlaender.com



AUSBILDUNG

Hundeführerkurse

Bereich Ost

AMSTETTEN	Mf. Karl-Heinz und Petra Zeilinger Tel. 0676/5600419
JHPV MISTELBACH	Herbert Ullmann 2124 Niederkreuzstetten, Hauptstr. 87 Tel. 0677/63100888 kontakt@jhpv-mistelbach.com
GÄNSERNDORF	Ing. Franz Redl, 2282 Markgrafneusiedl, Tel. 0664/3125796
ST. PÖLTEN	Mf. Karl Gaschinger 0664/3585342 fleischerei.gaschinger@aon.at
NEUSIEDL/SEE	Paul Pittnauer, 7122 Gols, Tel. 0699/10858066 BJHR Gerhard LEIER Tel. 0681/81686969, gerhard.leier@gmx.at
TULLNER JAGDCLUB	Katharina Leckel 3451 Atzelsdorf, Hauptstraße 30 Tel. 0677/88252330 office@tullnerjagdklub.at
OBERPULLENDORF	BJHR Mf. Anton Fruhstuck Tel. 0664/2608863 stefan.fruhstuck@aon.at
OBERWART	BJHR Mf. DI Michael Prenner Tel. 0680/1240573 michael.prenner@oenb.at
RAX	Gerhard Bauer 8380 Rax, Am Waldrand 19, Tel. 03329/46 3 37 oder 0664/22 23 977
JENNERSDORF	BJHR Gerhard Bauer Tel. 0664/2223977 gerhardmichaelbauer@gmail.com
RAUM WIEN	Mf. Univ. Prof. Klaus Lienbacher Mag. Philipp Ita praesident@dermueensterlaender.at 0664/8417042

Bereich West

BRAUNAU	BO Mf. Georg Kühberger Tel. 0676/6249127
STEYR-LAND	Rosemarie Schachermayr Tel. 0650/5119422 info@mensch-hund.at
INNVIERTEL	Innviertler Jagdgebrauchshunde Adolf Hellwagner Tel. 0699/105 51964
SCHÄRDING	Herbert Ringer Tel. 0681/103 155 20
SALZBURG	Salzburger Jagdgebrauchshundeclub Mf. Ferdinand Mahlknecht Tel. 0664/75 11 52 60

Bereich Süd

GRAZ UMGEBUNG SÜD

DIETERSDORF	Mf. Karl Neuhold
BEI ZWARING	8142 Zwaring/Pöls, Dietersdorf 70, Tel. 03136/53 7 77 o. 0676/898 934 916

OSTSTEIERMARK

FÜRSTENFELD	Kurt Wagner 8262 Ilz, Hohenegg 94, Tel. 0664/22 50 530
GLEISDORF	Mf. Siegfried Gauster 8212 Pischelsdorf, Rohrbach 88, Tel. 0664/93 64 107
WEIZ	Mf. Johann Kulmer 8182 Puch b. Weiz, Höfling5, Tel. 03177/27 72 oder 0664/22 121 15 Mf. Gerhard Schranzer 8160 Weiz, Etzersdorf 117, Tel. 03177/21 02

WEST- und SÜDSTEIERMARK

EIBISWALD	Josef Garber 8551 Wies, Aug 11, Tel. 03465/25 24 oder 0664/78 77 291
LEIBNITZ	Mf. Karl Haidic 8403 Lebring, Bachsdorf 112, Tel. 03182/79 6 53 Helga Skazedonigg Remschnigg 30, 8454 Arnfels 0650/3455252
VOITSBERG	Alois Rieber Birkengasse 6, 8580 Köflach, Tel. 0664/56 062 69

OBERSTEIERMARK

KALWANG	Wolfgang Wagner, Marktstr. 75/1, 8775 Kalwang Tel. 0664/274 65 31 wolfgang.wagner@sfl.at
---------	---

KÄRNTEN

FELDKIRCHEN	Mf. Reinhold Ster, 9560 Feldkirchen, Römerweg 10, Tel. 0664/11 080 44
-------------	---

Liebe Münsterländerfreunde!

Auch das Münsterländerjahr neigt sich dem Ende zu und wir können auf ein durchaus ereignisreiches und intensives Jahr zurückblicken:

In allen drei Bereichen wurden wieder je eine Anlagenprüfung, eine Bringtreueprüfung, eine Feld- und Wasserprüfung sowie eine Vollgebrauchsprüfung abgehalten und es konnten 255 Hunde geprüft werden. Die Ergebnisse und Berichte findet Ihr im Inneren dieses Heftes.

Interessanterweise ist in den letzten Jahren die Nachfrage nach Schweißprüfungen deutlich zurückgegangen – ein Phänomen, das alle gleichermaßen beobachten. So habe ich mit den Präsidenten von ÖDLK, ÖKK, ÖVfrV und ÖRC die erste gemeinsame Schweißsonderprüfung ins Leben gerufen, die im August in Ebensee in Oberösterreich über die Bühne ging und ein voller Erfolg war.

Darüber hinaus hatten wir wieder ein internationales Highlight in Österreich, denn mit der vorm Walde Herbstzuchtprüfung, gemeinsam mit dem Verband Große Münsterländer e.V., wurde ein Fest für unsere „Großen“ veranstaltet. In den herrlichen Revieren der Innauen konnten alle Hunde ihr Können ausgiebig zeigen und die guten Niederwildbestände im Innviertel machten die Feldarbeiten fair, chancenreich und somit gerecht. An dieser Stelle danke ich Prüfungsleiter Franz Loderer für die Realisierung unserer gemeinsamen Idee. Solche Veranstaltungen bringen uns international immer ein Stück weiter zusammen.

Auch hinsichtlich der Zucht war es ein durchaus erfolgreiches Jahr und neben vielen Würfen, konnten in diesem Jahr einige

neue Deckrüden und Zuchthündinnen vorgestellt werden.

Wie wir kürzlich erfahren haben, hat der kooptierte Vorstand des ÖJGV eine neue Prüfungsordnung für Vorstehhunde beschlossen, die ab 2023 gelten soll. Man darf auf den Inhalt gespannt sein.



Die Planungen des 1. Halbjahres 2022 sind soweit im Laufen und die Termine sind in diesem Heft enthalten. Wie es derzeit aussieht, wird uns die Corona-Pandemie auch im Jahr 2022 beschäftigen und auch wir als ÖVMÜ werden unseren Beitrag leisten, so wird auch im Jahr 2022 eine Teilnahme an unseren Veranstaltungen nur unter Einhaltung der 2 G Regel möglich sein. Das sind wir uns, unseren Weidkameraden und der Gesellschaft schuldig.

Abschließend möchte ich allen danken, die zu diesem erfolgreichen Münsterländerjahr – wenn auch zum Teil unter anderen Bedingungen als gewohnt – beigetragen haben, vor allem den Revierstellern und Revierführern, Prüfungsleitern und Prüfungsleiterinnen, Bürohelfern und Bürohelferinnen, Leistungsrichtern und Leistungsrichterin, sowie vor allem den Hundeführerinnen und Hundeführern, die die schöne, aber aufwendige Arbeit mit ihren Münsterländern auf sich genommen und uns vorgestellt haben.

Frohe besinnliche Weihnachten und alles Gute für 2022!

Mag. Philipp Ita
Präsident







FOLGE DEINER LEIDENSCHAFT



www.alp-jagd.at

Bestellungen unter:

tel 0043 77 23 - 4 29 63
fax 0043 77 23 - 4 31 42
email office@alp-jagd.at

Besuchen Sie uns im Lagerverkauf:

ALPJAGD Stranzinger GmbH
Inh.: Franz Xaver Reinthaler
Gewerbepark 1 b
4950 Altheim, Österreich

BEREICH SÜD

Bereichszuchtschau Bereich Süd 10. Juli 2021



Bei traumhaftem sommerlichem Wetter veranstaltete der Bereich Süd die Bereichszuchtschau am 10. Juli 2021 in Sankt Ruprecht an der Raab. Ausstellungleiter MF. Markus Erkingler begrüßte die Hundeführer in der Früh mit den Klängen der Weizer Jagdhornbläser. Zu dieser Zuchtschau meldeten sich 6 Große Münsterländer und 20 Kleine Münsterländer.

Formwertrichter MF. Ing. Edmund Klamminger, mit der Ringassistentin MF. Markus Erkingler und Schriftführerin Katharina Meinhardt, beurteilte präzise die insgesamt 26 gemeldeten Hunde. MF. Edmund Klamminger nahm sich für jeden Hund ausreichend Zeit, um diesen bestmöglich zu beurteilen und diese Bewertung jedes einzelnen Hundes allen Teilnehmern zu erläutern.

Insgesamt wurde vier Mal CACA und sieben Mal vorzüglich (v) vergeben.

Den Titel BOB (Best of Breed- Rassebester) bei den Großen Münsterländer ging an den Rüden „Buxter vom Forchenhügel“

mit seinem Hundeführer Andreas Untermoser und bei den Kleinen Münsterländer an die Hündin „Caira von Kronhof“ mit ihrem Hundeführer Bernhard Scheucher.

Herzliche Gratulation natürlich an alle Hundeführer, die sich mit ihren Jagdbegleitern dieser Beurteilung gestellt haben.

Parallel zur Bereichszuchtschau konnte unser Hauptzuchtwart MF. Univ. Prof. Klaus Lienbacher seine Formwertrichterprüfung erfolgreich ablegen, die von Frau Phyllis Poduschka-Aigner vom ÖKV abgenommen wurde. Herrliche Gratulation zur bestandenen Prüfung und hiermit haben wir wieder einen profunden Formwertrichter für unsere Münsterländer.

Die Bereichszuchtschau konnten wir am Gelände von unserer Bereichsobfrau Maria Graber abhalten. Herzlichen Dank an Dich Maria und an deine Familie, für die Gastfreundschaft und die tolle und großzügige Verköstigung.

Lisa Renzhammer





Feld- und Wasserprüfung Bereich Süd am 16. Oktober 2021



Treffpunkt war um 6.30 Uhr beim Prüfungslokal „Al Lago“ am Wunschuhsee. Dort fanden sich 17 Hundeführer mit ihren Großen- und Kleinen Münsterländern ein.

Nach Vergabe der Losnummern und der Chipkontrolle begrüßte der Prüfungsleiter Herr LR MF Markus Erkinger und Prüfungsleiterstellvertreter LR MF Karl Neuhold die anwesenden Hundeführer, die Leistungsrichter und die Revierführer. Dies wurde feierlich durch die Jagdhornbläser begleitet.

Danach wurden wir in neun Feldreviere und ein großes Wasserrevier (EJ DÁvernas) eingeteilt. Für mich gings für die Feldprüfung ab nach Richtung Wildon.

Durch den erstaunlichen Wildbestand, aber vor allem durch die Kenntnisse unseres Revierführers in seinem Revier, fiel es nicht schwer, das nötige Wild zu finden, um die einzelnen Prüfungsfächer Ablegen zu können.

Mir als Erstlingsführer stand die Nervosität und Anspannung natürlich ins Gesicht geschrieben. Durch die Ruhe und Fairness meiner Leistungsrichter Herrn Friedrich Ulrich und Herrn Helmut Teufel und natürlich auch durch die Leistung meines Hundes Ureika legte sich dies bald „etwas“. Der Revierführer fuhr mit uns zu den jeweils geeignetsten Plätzen für die jeweiligen Prüfungsfächer. Wirklich ein tolles Revier!

Anschließend ging es zurück nach Wundschuh ins Wasserrevier. Dort fanden wir ebenso perfekte Bedingungen für die von

uns abzulegenden Fächern vor. Erschöpft fuhren alle Beteiligten zurück ins Suchenlokal. Nach getaner Prüfung musste ich natürlich sofort meiner Familie und meinem KLMÜ Züchter Herrn Adolf Unger voller Stolz berichten.

Während die Richtersitzung stattfand, hatten die Hundeführer Zeit, um sich über den Prüfungsablauf auszutauschen. Um ca. 17 Uhr ging es zur Bekanntgabe der Ergebnisse durch Herrn LR MF Markus Erkinger. Von den 17 Hundegespannen haben sieben die Feld- und Wasserprüfung einer die Feld- und zwei die Wasserprüfung bestanden. Den restlichen sieben blieb dieser Erfolg leider verwehrt.

Nach Vergabe der Medaillen gab es zusätzlich noch zwei Ehrenpreise vom Steirischem Landesjagdhundereverenten und vom Steirischem Landesjägermeister an Frau Maria Graber und Herrn Eduard Manninger. Das Ganze wurde natürlich wieder feierlich durch die Jagdhornbläser begleitet.

Nun war ein aufregender, sehr gut geplanter und ausgeführter Prüfungstag vorbei.

Münsterländer Heil!

Markus Klamingner

mit UREIKA V. D. HAGENAUERBUCHT





Ergebnisliste Feld- und Wasserprüfung

Rasse	Name des Hundes	Punkte	Preis	Name des Hundeführers
KLMÜ	BINA V. HOFERSCHMIED	312	1. A	Eduard Manninger
KLMÜ	TIERA VON DER HAGENAUERBUCHT	289	1. B	Johann Maislinger
KLMÜ	UREIKA VON DER HAGENAUERBUCHT	301	2. A	Markus Klaminger
KLMÜ	AURA VON DER RÖMERHÖHLE	288	2. B	Christopher Papst
GRMÜ	FLEUR VON GRINZING	273	2. C	Maria Graber
KLMÜ	ARKO V. HUSARENKOGEL	270	2. D	Roman Dengg
KLMÜ	EAGLE VON BERNHARDSTHAL	245	3. A	Helmut Lanz
Feldprüfung				
KLMÜ	BELLO VON CERVINUS	210	1.	Andreas Schickermüller
Wasserprüfung				
KLMÜ	BIENE VON CERVINUS	73	1.	Markus Weigmann
GRMÜ	FALKA VON GRINZING	55	3.	Dieter Grasl
nicht bestanden				
DL	ISKA VON DER FRANKENHÖHE			Florian Czerny
KLMÜ	BEA V. HOFERSCHMIED			Thomas Kröpfl
KLMÜ	ASTA VON DER STOCKAU			Franz Buchmüller
GRMÜ	ZITA VOM MARIENBRINK			Gabriele Krulla
KLMÜ	ARRON V. GOLMANGUT			Erich Kriechbaum
KLMÜ	BAGHIRA VON DER EDRAMSBURG			Paul Rabeck
KLMÜ	KELLI VON DER EISENBURG			Christoph Falkensammer
nicht angetreten				
KLMÜ	BANDIT VON KRONHOF			Dieter Hartl
KLMÜ	KONNY VON GOGGITSCHBERG			HansPeter Thomasser
KLMÜ	KRETA VON GOGGITSCHBERG			Dominik Greimel
KLMÜ	BERO V. HOFERSCHMIED			Christian Schweighart
KLMÜ	LONA V. MAYR-IN-DER-BRUCK			Stefanie Wüst
KLMÜ	INA VON HOHENKOGEL			Horst Lutterschmidt

20 Hunde bei der Vollgebrauchsprüfung, 2 Meisterführer



Am 23. und 24. Oktober 2021 wurde die Vollgebrauchsprüfung im Bereich Süd, in den Revieren Gleisdorf und Umgebung, durchgeführt.

Die vielen Stunden der Hundebildung, die mit einem enormen Aufwand an Geduld, Motivation, Durchhaltevermögen und Zielstrebigkeit verbunden waren, wurden nun belohnt.

Zwanzig Gespanne dürfen voll Freude auf eine erfolgreiche, abgelegte Prüfung zurückblicken.

Ein großes Lob sowie ein herzliches Dankeschön gebührt der Bereichsobfrau und Prüfungsleiter Stv. Maria Graber, Prüfungsleiterin Mf. Franz Buchmüller für die perfekte Organisation und Durchführung der Prüfung sowie allen Leistungsrichterninnen und Leistungsrichtern. Weiters gilt ein großer Dank allen zur Verfügung gestellten Revieren und Revierführern, denn ohne die, wäre eine Prüfung nicht durchführbar.

Der Präsident des Österreichischen Vereins für Große und Kleine Münsterländer, Herr Mag. Philipp Ita, und ich absolvierten jeweils die siebente Vollgebrauchsprüfung und erlangten daher die Voraussetzungen für die Verleihung des Titels „Meisterführer“.

Ich bedanke mich bei all jenen, die mich auf meinem persönlichen Weg zum „Meisterführer“ stets begleiteten und unterstützten. Mit folgenden Hunden konnte ich die Vollgebrauchsprüfungen mit Bravour meistern:

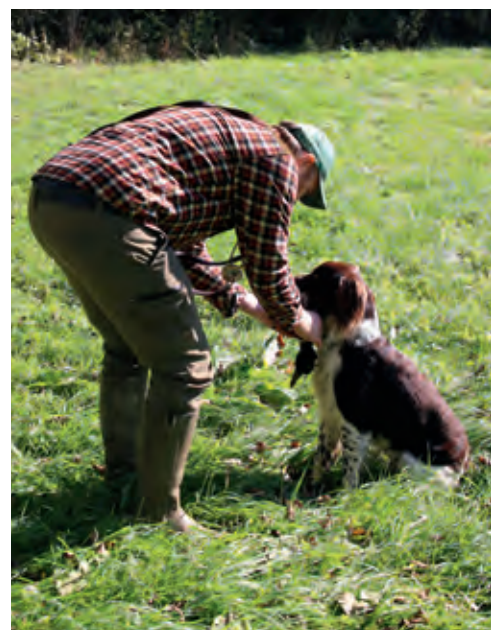
Zwei Prüfungen mit meinem Deutsch-Drahthaarrüden „Falk von Kronawetberg“, zwei Prüfungen mit dem Deutsch-Drahthaarrüden „Aron II von Hochschacher“, eine Prüfung mit dem Kleinen Münsterländerrüden „Flin von Lobming“ und zwei Prüfungen mit unserer Kleinen Münsterländerhündin „Ambra vom Dorfbründl“.

Für das leibliche Wohl sorgten Monika und Siegfried Gauster, die uns beim JAZ – „Jagdhundebildungszentrum zum Römer“, eine kulinarische Gaumenfreude bereiteten.

Ich wünsche allen Hundeführerinnen und Hundeführern, die ihre Freizeit so intensiv der Mensch – Tier – Beziehung widmen und diese sehr engagiert mit Herz wahrnehmen, für die Zukunft alles, alles Gute und sehr viel Freude mit ihren treuen Vierbeinern.

Waidmannsheil und Horriddo
Mf. Andreas Herbst





Ergebnisliste Vollgebrauchsprüfung Süd

Rasse	Name des Hundes	Punkte	Preis	Hundeführer
KLMÜ	ILKO VON HOHENKOGEL	410	1. A	Karl Liebeg
KLMÜ	CIRA V. TACHENTRIEGEL	408	1. B	Richard Glöbl
GRMÜ	VESTA II VON DER LANGEN WEIDE	407	1. C	Alexandra Berger
KLMÜ	KIRA VON GOGGITSCHBERG	403	1. D	Manuel Zotter
KLMÜ	AMBRA V. DORFBRÜNDL	398	1. E	Andreas Herbst
KLMÜ	FRISKO V. STROBLGUT	398	1. F	Karl Kölz
KLMÜ	ASSIA V. HOFERSCHMIED	391	1. G	Wolfgang Neubauer
KLMÜ	KONNY VON GOGGITSCHBERG	390	1. H	HansPeter Thomasser
KLMÜ	JESSY VON GOGGITSCHBERG	402	2. A	Johann Eicher
KLMÜ	FARO VON DER TITTMONINGER BURG	402	2. B	Gerald Warum
KLMÜ	FERRO VON WILPACH	389	2. C	Gabriel Gauster
KLMÜ	JANKA VON GOGGITSCHBERG	385	2. D	Christian Winkler
KLMÜ	ARES V. GOLMANGUT	382	2. E	Harald Reigl
KLMÜ	HARAS V. PÖCHLARNER FELD	381	2. F	Carina Bratengeyer
KLMÜ	KIRO VON GOGGITSCHBERG	378	2. G	Paul Kiendler
außer Konkurrenz				
DDR	BRUNO V. EINBÖCKHOF	405	1.	Anton Herbst
DDR	JANOS VOM WILSTEDTER MOOR	388	2.	Philipp Ita
DDR	ALLY FORSTMANN'S	366	2.	Hermann Binder
DK	ELLA VON ZETTLAU	364	2.	Andreas Frühwirt
MVD	ASA V. WALDHANG	387	3.	Michaela Nitsche
nicht bestanden				
KLMÜ	AIKA V. HOFERSCHMIED			Stefan Hobisch
KLMÜ	PLUTO V. GANNHOF			Lukas Pranger
KLMÜ	ARRON V. GOLMANGUT			Erich Kriechbaum
nicht angetreten				
GRMÜ	WERRA II VON DER LANGEN WEIDE			Erwin Berger
GRMÜ	WESLEY VON DER LANGEN WEIDE			Fritz Zagorschak
GRMÜ	ALLEEN VOM HEILIGEN BORN			Manfred Schweighuber
KLMÜ	BARIS V. HOLLENBURGERWALD			Daniel Schneider
GRMÜ	WANJA VON DER LANGEN WEIDE			Herbert Fuchs
KLMÜ	CAIRA VON KRONHOF			Bernhard Scheucher
KLMÜ	BARO VON KRONHOF			Gunther Nebauer
KLMÜ	ANGIE V. HOFERSCHMIED			Anton Kappel
GRMÜ	WALLI VON DER LANGEN WEIDE			Karl Berger
CF	BONY Z ORLICKEHO PANSTVI			Harald Merth

TERMINE SÜD

- 5. 2. 2022** Knödelschießen und Bereichsversammlung
3. 4. 2022 Bringtreueprüfung
7. 5. 2022 Anlagenprüfung

Münsterländerwandertag Bereich Süd



Am 14. August 2021 war es so weit. Der erste große Ausflug mit unserer Falka von Grinzing stand auf dem Programm. Es sollte zum Münsterländer-Wandertag in die Steiermark gehen, den die Bereichsobfrau, Maria Graber, wie jedes Jahr organisiert hatte. Unsere Züchterin Sabine Bickel erzählte uns davon und wir freuten uns neben dem Ausflug und dem Austausch mit Gleichgesinnten sehr auf das kleine Familientreffen von Cibby, Dolly, Eule, Fleur und Falka, - den „Grinzing-Mädels“.

Nach dem ersten Zusammentreffen und einem gemütlichen Frühstück in Arzberg besichtigten die Zweibeiner das einzige noch befahrbare Silberbergwerk der Oststeiermark. Die Vierbeiner blieben im Schatten in den Kofferräumen der Autos, bestens bewacht von Marias Mann. Eine große Überraschung erwartete uns nach der interessanten Bergwerkstour. Der Vaterrüde des F-Wurf „von Grinzing“, Rafael Svato-borsky revir vulgo Diego, war ebenfalls mit seinem Besitzer Sepp angereist. Diego und Falka verstanden sich nach einem kurzen Beäugen und Beschnupern hervorragend!



Zum Mittagessen ging es unter der Führung des Altbürgermeisters von Arzberg durch den Wald zum Gasthof „Sperl Grillwirt“ in Passail. Insgesamt waren 11 Große und Kleine Münsterländer unterwegs, die „Schwarz-Weißen“ waren diesmal sogar in der Überzahl. Wunderbar gestärkt durch ein gutes Essen und herzliche und interessante Gespräche machten wir uns am Nachmittag auf den Weg zurück nach Arzberg. Es war ein ziemlich heißer Tag und die Hunde konnten im Bach neben unserem Parkplatz Wasser trinken und sich abkühlen. Unsere Falka genoss die Spieleinheiten mit ihrem Papa sichtlich:

Vielen Dank für die tolle Organisation und die Möglichkeit, andere Hundebesitzer zu treffen, die dieselben Interessen haben, manchmal auch Ängste und Sorgen, aber hauptsächlich einer Riesenfreude an ihren großartigen Hunden! Und für Falka war es einfach nur schön, mit so einer großen Gruppe schwarz-weißer und braun-weißer Freunde beisammen zu sein!

*Nina u. Dieter Gras/
mit FALKA V. GRINZING*



BEREICH WEST

Feld- und Wasserprüfung am 4. September 2021 in Ostermiething



Nach einer übungsfreien Zeit von einigen Tagen spürte mein Kleiner Münsterländerrüde „Xandl“ (Uno vom Höllerer-See), dass wieder etwas Besonderes in der Luft lag.

Dass es diesmal nicht ein Übungstag in einem Niederwildrevier werden sollte, konnte er aber nicht erahnen. Nein, heute war der „Tag X“ gekommen. Die Feld- und Wasserprüfung in Ostermiething stand auf dem Terminplan. Heute sollte „Xandl“, der in einem Gebirgsrevier mit seinem mittlerweile im 13. Feld stehenden Lehrherrn „Falk“ (Franko vom Mayr in der Bruck), ebenfalls ein Kleiner Münsterländer, erwachsen wurde, zeigen, dass er auch im Feld und am Wasser bestehen kann. Nach intensiven Regenfällen in der letzten Zeit schien der Wet-

tergott es schon einmal gut mit uns zu meinen. Spätsommerliches Wetter, mit schon eher kühlen Temperaturen und leichtem bodennahem Nebel in der Früh, ließen schon den nahenden Herbst erahnen. Bei der ca. 1,5 stündigen Anreise fand ich Zeit, um über zwei mir im Bereich des Hundewesens sehr nahestehende Freunde nachzudenken.

Dies ist einerseits der bereits im Vorjahr viel zu früh verstorbene Sepp Wimmer, den ich als äußerst liebenswerten Menschen, erfahrenen Jäger, Züchter und Hundeführer kennen lernen durfte. Eine gemeinsame Jagdreise nach Sibirien und viele Stunden mit Sepp werden mir unvergesslich in Erinnerung bleiben. Andererseits haben wir mit dem Ableben von Mf Franz Tober in diesem





Jahr einen weiteren sehr erfahrenen Züchter und Hundeführer aus dem Kreise der Münsterländerfamilie verloren. Viel durfte ich von Franz beim Abführen unserer Münsterländer lernen und erfahren.

Die zwei erfolgreichen Zwingernamen „von der Ursprungquelle“ und vom „Hongarblick“ sind unsterblich mit diesen beiden verbunden und werden noch lange in den Abstammungsnachweisen nachzulesen sein. Vielen Dank und Waidmannsruh!

Pünktlich erreichten wir das Prüfungslokal, den Wirt z'Ernsting in Ostermiething im Bezirk Braunau.

Dort herrschte bereits geschäftiges Treiben. Zahlreiche Hundeführer mit ihren vierbeinigen Hauptakteuren, Leistungsrichter und Revierführer waren bereits eingetroffen. Spätestens jetzt wusste mein Xandl: „Heute ist es nochmals etwas Anderes, mehr als ein Hundekurstermin oder ein Übungstag.“ Die Anspannung war auch bei seinem „Herrl“ zu spüren.

Bald erfolgte Anmeldung, Losnummernausgabe und Chipkontrolle der Hunde.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Prüfungsleiter Mf Georg Kühberger erfolgte die Gruppeneinteilung und schon ging es ab in die Reviere.

In meiner Gruppe waren Mf Eduard Fersterer und Mf Franz Buchmüller, beide erfahrene Leistungsrichter und Hundeführer, die beiden Revierführer Franz Passauer und Anton Lackner, noch ein Wurfgeschwister meines Hundes, nämlich „Ustinov“ (Udo vom Höllerer-See) und ein weiterer KLMÜ Rüde jeweils mit ihren Führern vertreten.





Mit der Los Nr. 19 konnten wir als Erste mit einem Suchenlauf in einem sehr schönen Revierteil beginnen. Der aufgeweichte Boden mit teilweise noch nicht versickertem Wasser und die tropfnasse Vegetation waren die Ursachen, dass anfangs kein Wild zu finden war. Erst auf einer Anhöhe mit einem Stoppelacker waren die ersten Hasen zu finden. Mit fortlaufender Erwärmung und Auflösung des Nebels wurden die Bedingungen für die Hunde immer besser und die ersten Vorstehleistungen und der Gehorsam am Haarwild konnten teilweise gezeigt werden. Wenn ein Hund sich aber mit einem Hasen „verabschiedet“, leidet man selbst als nicht betroffener Hundeführer mit und freut sich auch, wenn der Hund wieder zeitgerecht zurückkommt. Dann wurden die Haar- und Federwildschleppen gelegt und von den Hunden erfolgreich gearbeitet. Das Freiverlorenbringen des Hasen bereitete mir als ziemlich sicher scheinendes Prüfungsfach einige bange Minuten

mit erhöhtem Puls und Blutdruck. Warum ein Hund das Wild, auch wenn er in unmittelbarer Nähe ist, nicht immer gleich findet, wird man wohl nie zur Gänze erfahren oder wissen.

Nach Leinenführigkeit, frei bei Fuß und Ablegen konnten alle drei Hund diesen Teil der Feldprüfung erfolgreich beenden. Einzig der Gehorsam am Federwild sollte am Nachmittag in einem anderen Revierteil noch geprüft werden.

Nach einer kurzen Stärkung beim wunderschönen Bauernhof eines Revierführers ging es nun mit den Autos zum Wasserrevier.

Sämtliche Fächer der Wasserarbeit wurden dort von den drei Hunden zur Freude der Hundeführer und Leistungsrichter mit Bravour gemeistert. Alle zeigten Wasserfreude, gutes Stöbern, sicheres Apportieren und schlussendlich auch sehr gute Arbeiten bei der Schwimmspur.





Nun führten uns die beiden Revierführer noch in einen fasanenverdächtigen Revierteil, um den „Gehorsam am Federwild“ zu prüfen.

Nach einigen Suchengängen mit nochmals schönen Vorstehbildern am Hasen konnten auch Fasanen gefunden und der Gehorsam bei allen drei Hunden am abstreichenden Wild erfolgreich erledigt werden.

Nun ging es aber zügig zurück ins Prüfungslokal, wo wir schon vom Prüfungsleiter erwartet wurden.

Im Gastgarten konnten nun bei kühlen Getränken und köstlichem Bratli oder Schnitzel, die Temperaturen hatten im Laufe des Prüfungstages kräftig zugelegt, die Erlebnisse ausgetauscht und diskutiert werden.

Nach einigen Worten des mittlerweile anwesenden Hauptzuchtwartes Mf Univ. Prof. Klaus Lienbacher konnte Prüfungsleiter Georg Kühberger mit der Zeugnisverteilung beginnen.



Nachdem mein „Xandl“ vor drei Wochen die Schweiß-Sonderprüfung erfolgreich absolvierte, meisterte er auch diese FWP mit großem Erfolg.

All jenen Hundeführern, bei denen es nicht ganz nach Wunsch gelaufen ist, wünsche ich die Motivation weiterzumachen. Suchen Glück und Suchen Pech liegen oft sehr nahe beisammen.

Mir bleibt nur noch einen großen Dank an all jene auszusprechen, welche zum Gelingen dieser schönen Prüfung beigetragen haben. Herzlichen Dank auch jenen, die ihre Reviere zur Verfügung stellten und uns ans Wild führten. Den Richtern in meiner Gruppe einen Dank für das faire und umsichtige Beurteilen der Leistungen.

Dem Prüfungsleiter Mf Georg Kühberger und seinem Team ein großes Lob für die perfekte Organisation und Abwicklung dieser Prüfung.

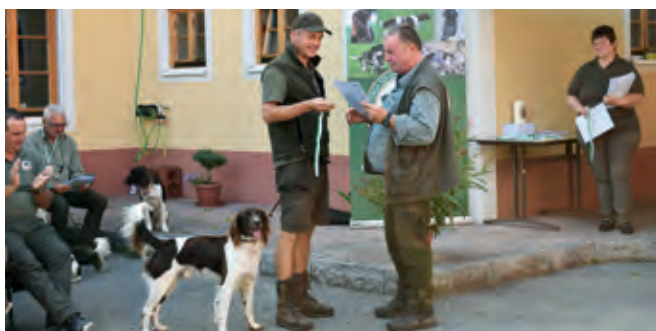
Egon Lind

mit „UNO VOM HÖLLERER-SEE“



Ergebnisliste Feld- und Wasserprüfung 04.09.2021, Ostermiething OÖ

Rasse	Name des Hundes	Punkte	Preis	Hundeführer
KLMÜ	UNO V. HÖLLERER-SEE	312	1. A	Egon Lind
KLMÜ	UNA VON DER HAGENAUEBUCHT	310	1. B	Mathias Hasiweder
KLMÜ	AJKA VON DER RÖMERHÖHLE	310	1. C	Alois Ebner
KLMÜ	GISMO VOM HÜHNERBERG	310	1. D	Michael Gugele
KLMÜ	BRUNO VON CERVINUS	287	1. E	Roland Bauer
KLMÜ	UDO V. HÖLLERER-SEE	308	2. A	Roland Jaggler
KLMÜ	BAMBINO VON CERVINUS	290	2. B	Patrick Thomas Kuhn
KLMÜ	IKAR Z RASETOVA DVORA	284	2. C	Siegfried Feizlmayr
KLMÜ	KESSY VON GOGGITSCHBERG	256	2. D	Sebastian Kronberger
KLMÜ	ULA V. HÖLLERER-SEE	284	3. A	Günther Schmidberger
Feldprüfung				
GRMÜ	FERRA V. FEICHTLMAYRGUT	236	1. A	Josef Lanzersdorfer
KLMÜ	KELLI VON DER EISENBURG	187	2. A	Christoph Falkensammer
Wasserprüfung				
KLMÜ	GINA VON DER ZELL	74	1. A	Alexandra Pfeifenberger
KLMÜ	DERRICK VON ROEMERWEG	73	1. B	Reinhold Schmalwieser
KLMÜ	ARIA V. KRENNERZ' PIMPFIG	70	1. C	Christian Möblberger
KLMÜ	VINJA VOM GRENZWALL	62	2. A	Manfred Mayr
KLMÜ	QUINTY V. GANNHOF	60	2. B	Bernhard Kaufmann
KLMÜ	KIRO VON DER EISENBURG	55	3. A	Pascal Sonnleithner
zurückgezogen				
KLMÜ	URS V. HÖLLERER-SEE	33		Peter Absmanner
nicht bestanden				
KLMÜ	BIRA V. HOFERSCHMIED			Anna-Maria Remer
nicht angetreten				
KLMÜ	ULANA V. HÖLLERER-SEE			Paul Möslinger
KLMÜ	LONA V. MAYR-IN-DER-BRUCK			Stefan Wüst
KLMÜ	USO VON DER HAGENAUEBUCHT			Philip Pötscher
ausser Konkurrenz				
DK	GRACE VON DER ANTHEINGER AU	309	1.	Erika Unterberger



Josef Kühberger – Gedächtnis – Vollgebrauchsprüfung 18. und 19. September 2021, Eitzing – OÖ



Am 18. September 2021 fanden sich um 7:00 Uhr mit mir und meinem Capo v. Keilerdorf noch weitere 17 Gespanne im Gasthaus Huemer in Eitzing ein, welches für uns extra an einem Samstag seine Pforten öffnete. Im Rahmen der obligatorischen Begrüßung und Gruppeneinteilung durch den Prüfungsleiter Mf. Georg Kühberger und seine fleißigen Helferinnen und Helfer fand

durch den Präsidenten des ÖVMÜ, Mag. Philipp Ita, die Ehrung vom Jagdkameraden Mf Karl Schaber für seine jahrzehntelange Tätigkeit beim österreichischen Jagdhundeprüfungsverein statt, wobei insbesondere die tatkräftige Mitarbeit bei der Erarbeitung zahlreicher Prüfungsordnungen eigens hervorgehoben wurde.

Bei bestem Suchenwetter wurden daraufhin die Gespanne mit deren Richtern in das Revier der gastgebenden Gemeinde Eitzing sowie in jene der umliegenden Gemeinden Senftenbach, Weilbach, Gurten, Geinberg, St. Martin i.I. und bis nach Reichersberg a. I. entsandt. Ich durfte mit meiner Gruppe großteils im Revier Senftenbach, begleitet vom ehem. Jagdleiter Hans Kollmann, zeigen, was unsere Hunde gelernt hatten. Wir wurden von ihm dabei sogar mit kühlen Getränken bestens versorgt. Ein herzliches







Danke an dieser Stelle für die ausgesprochen freundliche Revierbegleitung!

Nach den ersten Disziplinen im Wald wurden wir bereits um 10:15 Uhr zur Arbeit am Wasser erwartet. Der Ablauf war sehr straff und perfekt organisiert. So ging es Schlag auf Schlag und die Zeit verlief wie im Flug, sodass mich erst das Hungergefühl in der Magengegend an die bereits fortgeschrittene Uhrzeit aufmerksam machte, denn bereits um 16:15 war allgemeines Standtreiben und Fuchs über Hindernis in Eitzing geplant. So musste unsere Federwildsuche mit Capo abgebrochen werden, um nicht zu spät am vereinbarten Treffpunkt zu sein.

Nachdem die Hundeführer mit ihren Gefährten Stellung bezogen, wurde ein etwa 100m langer ziemlich verwachsener Streifen von einigen Treiberinnen und Treibern lautstark durchgedrückt. Die Richter wiesen uns an Schüsse abzugeben und wir feuerten aus allen Rohren! Ich wünschte mir einmal an einer solchen Treibjagd teilnehmen zu können, an der ein derartiges Niederwildvorkommen anzutreffen wäre, wie es hier simuliert wurde :-)

Aufgrund der straffen Organisation und der gut ausgesuchten Reviere konnten für alle noch in der Wertung verbliebenen Gespanne sämtliche Disziplinen mit Ausnahme der Schweißarbeit bereits am 1. Tag absolviert werden, lediglich bei mir bzw. Capo war noch die Arbeit am Federwild offen geblieben. Als der



Jagdleiter von Eitzing davon hörte, wies er meinen Richter kurzerhand an, Capo solle doch das gegenüberliegende Sojafeld durchstöbern, dort wären zuvor Fasane im oberen Bereich eingefallen. Es dauerte nicht lange und Capo stand auf eine Henne vor, zog nach, machte diese hoch – Schuss – fertig. So konnte auch ich mich für den nächsten Tag ausschließlich auf die Schweißarbeit konzentrieren.

Anschließend kamen wir noch alle inkl. unserer Hunde und anderen Wegbegleitern zu einer Waldandacht für Josef Kühberger zusammen. Die Jagdhornbläsergruppe „Gurten“ sorgte für die musikalische Umrahmung einer ausgesprochen würdig vom Propst des Stiftes Reichersberg, Markus Stefan Grasl, zelebrierten Erinnerungsmesse an den Bruder des Prüfungsleiters, der sehr persönliche Worte an die Versammelten richtete.

Im Anschluss wurde noch in netter Runde das heute Erlebte im Suchenlokal bei bestem Essen nachbesprochen, bevor Capo und ich uns müde aber glücklich mit vielen Eindrücken von unserem 1. Tag bei einer VGP auf die Heimfahrt machten.

Am Sonntag genügte es, sich um 9 Uhr beim Suchenlokal wieder einzufinden, dann ging es sofort wieder in die Reviere. Die Tagfahrten wurden der Reihe nach in den Gruppen abgearbeitet und gegen Mittag fand man sich bereits wieder beim GH Huemer in Eitzing ein.



Nach erfolgter Stärkung kam es zur ersehnten „Zeugnisverteilung“ und es wurden von den in der Wertung verbliebenen Gespannen durchwegs gute Leistungen gezeigt, die das Potenzial unserer Hunde verdeutlichen. Zuvor wurde noch den Jagdleitern der an diesem Wochenende zur Verfügung gestellten Reviere gedankt und als Erinnerung eine Jacke mit dem Abzeichen des ÖVMÜ überreicht. Dabei richtete auch Kamerad Klaus Holzinger in seiner Funktion als Jagdleiter von Eitzing, aber insbesondere

als mittlerweile sehr gut gewordener Freund von Georg Kühberger, sehr persönliche Worte an diesen, nachdem er zuvor eine langjährige Freundschaft zu dessen Bruder Josef pflegte. Ein würdiger Abschluss einer sehr gelungenen Josef – Kühberger – Gedächtnis – Vollgebrauchsprüfung.

Michael Gutmann
mit CAPO VOM KEILERDORF

Ergebnisliste Vollgebrauchsprüfung 18.+19. September 2021, Eitzing OÖ

Rasse	Name des Hundes	Punkte	Preis	Name des Hundeführers
KLMÜ	CLEO V. KEILERDORF	418	1. A	Richard Roitner
KLMÜ	FINNI VON DER GRÜNBACHER SONNLEIT'N	412	1. B	Florian Hellmann
KLMÜ	CAPO V. KEILERDORF	410	1. C	Michael Gutmann
KLMÜ	FEROX VON WILPACH	410	1. D	Hannes Möslinger
KLMÜ	FINO VON WILPACH	405	1. E	Christoph Plöderl
KLMÜ	PACO V. GANNHOF	401	1. F	Harald Holzner
KLMÜ	AIKO VON DER EDRAMSBURG	399	1. G	Valerie Kecht-Kofler
KLMÜ	IGOR VON DER EDWIES	394	2. A	Ludwig Wagner
KLMÜ	IKO VON DER EDWIES	388	2. B	Martin Fenzl
GRMÜ	AXEL VON DEN VEENEGERN	367	2. C	Franz Breitenberger
KLMÜ	FRANKO V. STIERLINGWALD	304	3. A	Johannes Stockhammer
nicht bestanden				
KLMÜ	DISTEL VOM ROTTERFORST			Wolfgang Matschke von Maikowski
KLMÜ	BAKIRA VON DER EDRAMSBURG			Markus Hinterkörner
KLMÜ	DIRK VOM ROTTERFORST			Paul Pittnauer
KLMÜ	FALK VON WILPACH			Franz Auinger
KLMÜ	TASSILO VON DER HAGENAUERBUCHT			Siegfried Kreil
DDR	JANOS VOM WILSTEDTER MOOR			Philipp Ita
DK	CARLOTTA V. RIEDELWALD			Ingrid Gatterbauer

TERMINE WEST

Einladung zum Jahresauftakt des Bereich West

Auch heuer möchten wir mit Euch ein paar gesellige Stunden verbringen und auf die letzten beiden Jahre Rückschau halten. Dazu laden wir herzlich ein am,

Datum: 07. Jänner 2022
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: Gasthof zur Waldschänke, Roithenstraße 2, 4600 Wels

Um unsere beliebte Tombola wieder zu organisieren, bitten wir wieder um Mitnahme von kleineren Sachpreisen und Spenden. Herzlichen Dank schon Mal vorab.

Auf zahlreiche Teilnahme freuen wir uns.

Für den Vorstand

BO Mf. Georg Kühberger

Die Veranstaltung obliegt den gesetzlichen Bestimmungen des Covid-19 Präventionskonzeptes.

OÖ Jubiläums-VGP „70 Jahre Innviertler Jagdgebrauchshundeklub“ mit Übernachtfährte



Am 4. und 5. September 2021 fand die Landes-VGP in Mining und Umgebung statt. Insgesamt traten 17 Gespanne zur Prüfung an. Neben einigen Deutsch Langhaar, Deutsch Kurzhaar, Magyar Vizsla,... war meine Hündin Cleo vom Keilerdorf der einzige Kleine Münsterländer, der sich dieser Prüfung stellte.

Der erste Prüfungstag wurde von den Jagdhornbläsern „Gurten“ zeremoniell eingeleitet. Anschließend hielten der Landeshundereferent Bernhard Littich, der Obmann des Innviertler Jagdgebrauchs-Hundeklubs, Siegfried Kreil, sowie LJM Stv. Ing. Andreas Gasselberger Danksagungen sowie zahlreiche Grußworte.

Die Prüfung startete bei kühl-nassem Wetter mit dem Fuchshindernis. Dieses Fach bereitete vielen Gespannen aufgrund des tiefen, mit viel Wasser führenden Graben, einige Schwierigkeiten. Nach dem ersten Fach ging es in das Wald- und Feldrevier Utzenaich. Hier wurden die Prüfungsfächer recht zügig durchgearbeitet. Am Nachmittag ging es in das Revier St. Martin zur Übernacht-Schweiß-Fährte. Der erste Tag endete für uns sehr positiv mit dem Fach Standtreiben.

Am Sonntag musste noch ein Hasenwild-Gehorsam durchgeführt werden, auch hier gab es keinerlei Schwierigkeiten für uns. Der Wildbestand im Revier Utzenaich war hierfür sehr ausreichend. Anschließend ging es in das Revier Mühlheim zur Wasserarbeit. Auch hier leistete meine Hündin gute Arbeit.

Am frühen Nachmittag fand die Siegerehrung in der schönen Burg Frauenstein, mit Blick auf das Naturreservat Unterer Inn, statt. Diese wurde von den Jagdhornbläsern Mattigtal begleitet. Meine Hündin und ich belegten den 1f-Preis mit einer Gesamtpunkteanzahl von 393 Punkten.

Von den insgesamt 17 Gespannen haben 13 die Prüfung mit Erfolg bestanden. Ich bin sehr stolz auf meine kleine Münsterländer Hündin, die bei dieser Prüfung wieder einmal zeigte, dass sie auch anderen Vorstehrassen ohne Probleme das Wasser reichen kann.

Mein Dank gilt dem ausrichtenden Verein für die gut organisierte Prüfung sowie Herrn Mf. Georg Kühberger für die gute Vorbereitung.

Suchenheil und Ho Rüd Ho
Richard Roitner
mit CLEO VOM KEILERDORF

Ergebnisliste Landes Vollgebrauchsprüfung 4. u. 5. September 2021, Mining OÖ

Rasse	Name des Hundes	Punkte	Preis	Name des Hundeführers
DDR	LUCKY V. WEICHELGRUND	412	1. A	Johannes Gruber
DK	QUEEN II VON INNVIERTEL	408	1. B	Hiltrud Lechner
DDR	FRANKA VON DER TEUFLAU	408	1. C	Helmuth Enkner
DDR	FANNI VON DER TEUFLAU	401	1. D	Frederic Hufnagl
MVK	AYLA V. PARZERBERG	394	1. E	Karl Hammer
KLMÜ	CLEO V. KEILERDORF	393	1. F	Richard Roitner
DDR	LARA V. NEUDECK	396	2. A	Rudolf Sonntag
DL	ELINA V. MINATAL	394	2. B	Josef Bamberger
PP	TEDDY ZE STRZISTSKYCH LESU	385	2. C	Martin Matzenberger
PP	GANDO VON MÜNZKIRCHEN	368	2. D	Gerald Grillneder
MVK	FARA V. ALTAUSSEHERGUT	386	3. A	Andrea Schachner
DDR	FRITZ II V. ERTHAL	382	3. B	Adolf Habermellner
DK	ANGIE VON DEN INNAUEN	355	3. C	Simon Kristl

BEREICH OST

Feld- und Wasserprüfung am 25.09.2021 in Pischelsdorf



Unsere Cara, eine kleine Münsterländerdame vom Zwinger Zimnirch (Vater: Lex vom Weingartl – Mutter: Aida Zimnirch), ist seit gut eineinhalb Jahren unser neues Familienmitglied. Ab dem ersten Moment schaffte sie es, meine ganze Familie und mich in ihren Bann zu ziehen. Wir alle als Neulinge bzw. ich als Erstlingshundeführer wussten nicht wirklich, was auf uns zukommt, doch unsere Cara belehrte uns eines Besseren. Durch ihre Neugierde, Verspieltheit, die schnelle Auffassungsgabe und ihren Lernwillen zeigte sie uns, wie toll und interessant es ist, sich voll und ganz auf einen Hund einzulassen.

Angefangen vom Welpenkurs bis hin zur Anlagenprüfung und nun zur Feld- und Wasserprüfung, durchlebten wir gemeinsam eine intensive Zeit des gemeinsamen Trainings, Spielens und gemeinsames Leben, was unsere Mensch-Hund-Beziehung sehr prägte.

Nun war es so weit, die Feld- Wasserprüfung stand an. Treffpunkt war beim Heurigen Marschall in Pischelsdorf am 25.09.2021 um 07:00 Uhr. Meine Frau und ich fuhren bereits kurz vor 5 Uhr morgens von zu Hause

weg, damit wir uns noch gemeinsam ein wenig nach der langen Fahrt die Füße vertreten konnten und um unsere Nervosität etwas zu stillen. Gleich danach ging es ins Lokal zur Anmeldung. Zuerst begann die offizielle Begrüßung aller Anwesenden und kurz darauf wurden wir in Kleingruppen eingeteilt.

Die Nervosität stieg, viele Fragen gingen durch meinen Kopf – Welche Prüfer werden mir zugeteilt? In welches Revier fahren wir? Wird genug Wild vorhanden sein? Und vor allem, wird meine Cara





gut drauf sein? Doch es ging Schlag auf Schlag, sobald unsere zugeteilte Nummer aufgerufen wurde, waren wir bereit! Wir marschierten gemeinsam mit unseren beiden Prüfern aus dem Lokal auf die Hauptstraße, wo wir uns gegenseitig vorstellten, unseren Revierbetreuer trafen und die weiteren Vorgehensweisen besprachen. Kurze Zeit später starteten wir in einem Revierteil hinter dem Kraftwerk Dürnrohr mit der Quersuche und dem Vorstehen auf Haarwild und Federwild. Der zweite Hundeführer, der mit mir in der Gruppe war, startete mit der ersten Aufgabe. Ich bewegte mich ca. 30 m hinter dem Geschehen, um sofort bei Aufruf bereit zu sein. Alles funktionierte wunderbar, unsere beiden Hunde kamen zum Vorstehen mit Schussabgabe, bzw. zum Anhalten, nachdem das Wild flüchtete. Unmittelbar in der Nähe wartete die nächste Aufgabe auf uns: Schleppe auf Federwild. Die Schleppe zog einer der beiden Prüfer und es dauerte nicht lange bis ich aufgerufen wurde, meinen Hund am Anschuss anzusetzen und loszulegen. Etwas angespannt, aber stolz sah ich Cara, wie sie Ihre Arbeit perfekt ausführte und schließlich auch zu mir kam. Natürlich lobte ich sie voller Freude. Gleich im Anschluss wurde das nächste Fach Frei verloren auf Federwild zur Zufriedenheit der beiden Prüfer erledigt. In einem anderen Revierteil absolvierten wir die weiteren Fächer der Feldprüfung mit Erfolg. Anschließend legten wir eine gemeinsame Pause ein. Die Hunde wurden versorgt und unsere Prüfer nahmen die Pause zum Anlass, um uns über die Notenvergabe der absolvierten Feldprüfung zu informieren. Ich war so irrsinnig stolz auf die erbrachte Leis-

tung meines Hundes. Meine Frau Beate flüsterte mir noch zu: „Ich hab’s Dir ja gesagt, Cara macht das schon!“. Doch meine Gedanken waren bei der Wasserarbeit, da bei diesen Fächern noch sehr viel passieren kann! Aufsitzen hieß es und wir starteten nach Traismauer zum Wasser. Dort angekommen, mussten wir auf unseren Einsatz mit den Hunden ein wenig warten. Diese Pause nutzen wir, um unsere Hunde ein wenig zu bewegen und um sie abzulenken. Kurz darauf war es so weit, wir begannen mit Bringen aus tiefem Wasser mit Schussabgabe sowie Stöbern im Schilfwasser mit Freiverloren aus dem Schilfwasser. Nachdem wir auch dies positiv abschlossen, mussten wir kurz auf eine lebende Ente warten. Nach einer kurzen Wartezeit durften wir den Revierführer folgen, der die Ente bereithielt. Ich blieb einige Meter hinter ihm und hielt meinem Hund die Augen zu, sodass sie die Ente nicht sieht. Der Prüfer gab mir die Stelle zum Ansetzen frei und es ging schon los. Hinein ins Wasser entlang der Spur, dann Sichtkontakt, Sichtlaut, Wassergeplätscher und mit der Ente schon auf dem Weg zu mir. Mir fiel ein Stein vom Herzen, denn ich wusste, wir haben es geschafft. Beim Auto angekommen, versorgten wir die Hunde und tranken abschließend gemeinsam ein wohlverdientes Bier. Die beiden Prüfer zogen sich zur Beratung zurück. Genauso wie bei der Feldprüfung wurden wir anschließend über die Benotung der Wasserprüfung informiert. Der andere Hundeführer und ich bestanden also beide Teile. Einige Zeit verharren wir noch am Wasser, bis wir ins Heurigenlokal nach Pischlesdorf zurückfahren, wo wir schon erwartet wurden. Wegen des schönen Wetters



wurden Tische und Bänke im Freien aufgestellt, wo wir uns natürlich als Gruppe zusammensetzten, um den erfolgreichen Tag ausklingen zu lassen. Für Speis und Trank war bestens gesorgt. Einige wollten mir schon bei der Ankunft im Heurigenlokal zum Tagessieg gratulieren, was ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht glauben konnte, da ja auch noch nicht alle Hundeführer von der Prüfung zurück waren. Natürlich war ich mir über die erbrachte Leistung meines Hundes im Klaren, aber in erster Linie war es für mich als Erstlingshundeführer wichtig, durchzukommen.

Der Innenhof füllte sich und es hatte nun den Anschein, dass alle von der Prüfung zurückgekehrt waren, sodass einer Siegerehrung nichts mehr im Wege stand. Die Prüfungsleiterin, Frau Sabine Bickel, begann mit der Preisverteilung der verschiedenen Plätze. Cara und ich kamen den 1a Preis immer näher, ich konnte es kaum glauben. Als dann nur mehr wir überblieben und mein Name fiel, war ich sprachlos. Ich übernahm voller Freude die Medaille und hing diese meiner Cara über den Hals. Denn ihr gebührt die ganze Wertschätzung dieser Leistung, da sie den



ganzen Tag über konzentriert und genau gearbeitet hat. Nach einer Weile traten wir glücklich und stolz die Heimreise nach Olgersdorf an.

Meinen persönlichen Dank möchte ich an folgende Personen richten, die maßgeblich an diesem Erfolg mitverantwortlich sind: Meinen Schwager Christian Pölz, dem wir unsere Cara zu verdanken haben. Meinen Freund Wickerl (Hundekursleiter Ludwig Koch), der mich auf seine Weise zur Konsequenz beim Abrichten gebracht hat. Franz Summerauer (Hunderichter), welcher mit einer kleinen Gruppe, jede Woche zum gemeinsamen Trainieren

aufgerufen hat, mit der Unterstützung seiner Frau Raphaela. Auch ein Dank an die ganze Gruppe für die gegenseitige Unterstützung. Natürlich ein ganz großer Dank an meine Frau Beate und meine Kinder Theresa und Michael.

Weiters möchte ich mich bei meinen beiden Prüfern Karl Traxler und Helmut Lauer für die abgehaltene Prüfung und den schönen Tag bedanken, unseren Revierführer Herbert Muck sowie das gesamte Team rund um den Münsterländerverband!

Kerstin Schneider und Erich Frühwirth

Ergebnisliste Feld- und Wasserprüfung Bereich Ost

Rasse	Name des Hundes	Punkte	Preis	Hundeführer
KLMÜ	CHERRY ZIMNI VRCH	312	1. A	Erich Frühwirth
GRMÜ	EOLO V. SCHNEEBERGLAND	312	1. B	Lisa Jank
GRMÜ	COLUMBO VOM BREDE	310	1. C	Paul Meinhardt
KLMÜ	IRMI V. PÖCHLARNER FELD	302	1. D	Vera Humer
KLMÜ	ANGIE V. HUSARENKOGEL	301	1. E	Alois Göpfert
KLMÜ	CHARLEY ZIMNI VRCH	300	1. F	Reinhard Schmidt
KLMÜ	ARO VON DER STOCKAU	291	1. G	Gregor Fraunberger
KLMÜ	ILVY V. PÖCHLARNER FELD	308	2. A	Dominik Fertl
KLMÜ	HUNOR GOLYADOMBI CSIBESZ	286	2. B	Matthias Wik
KLMÜ	KRETA VON GOGGITSCHBERG	280	2. C	Dominik Greimel
Feldprüfung				
GRMÜ	ISMENE AUREUS	222	2. A	Manuel Kren
KLMÜ	ANNI VON DER RÖMERHÖHLE	196	2. B	Christian Dietl
KLMÜ	IRON V. PÖCHLARNER FELD	168	3. A	Gerhard Wukits
Wasserprüfung				
KLMÜ	QUELLA V. GANNHOF	76	1. A	Klaus Lienbacher
KLMÜ	ZOE VOM FORSTWEG	74	1. B	Alexander-Josef Schnepps
KLMÜ	ANTONIA V. HOFERSCHMIED	72	1. C	Helene Fuchs-Steinklammer
KLMÜ	BAGHIRA VON DER EDRAMSBURG	71	1. D	Paul Rabeck
nicht bestanden				
KLMÜ	BIENE VON CERVINUS			Markus Weigmann
KLMÜ	URI VON DER HAGENAUERBUCHT			Christian Auer
GRMÜ	FARAH VON GRINZING			Wolfgang Türk
KLMÜ	CLEOPATRA V. KEILERDORF			Stefan Kast
GRMÜ	CHARLY V. FEICHTLMAYRGUT			Reinhard Hablecker
KLMÜ	AIKA V. FRANZOSENTEICH			Ewald Braunstein
KLMÜ	AXEL VON DER RÖMERHÖHLE			Maria Frais
nicht angetreten				
KLMÜ	BARIS V. HOLLENBURGERWALD			Daniel Schneider
KLMÜ	CINDY VON KRONHOF			Erich Olf
WK	GIOIA VON DER BÄCKERMÜHLE			Hermann Stanek
KLMÜ	HAIDY ZIMNI VRCH			Christian Pölz
KLMÜ	KESSY VON GOGGITSCHBERG			Sebastian Kronberger
KLMÜ	BAMBINO VON CERVINUS			Patrick Thomas Kuhn

Schweißbergänzungsprüfung Ornding am 1. und 2. Oktober 2021



Bei der heurigen SEP konnte ich 19 Hunde begrüßen, davon waren 7 KLMÜ, 3 GRMÜ, 5 DK, 3 DDR und 1 Wachtelhund. Bei traumhaftem Prüfungswetter konnten wir die Prüfung ohne Probleme durchführen.

Wir sahen zum Großteil hervorragende Leistungen bei diesen jungen gut vorbereiteten Hunden. 17 Hunde konnten mit der Urteilsziffer 4 und zwei Hunde mit der Urteilsziffer 3 beurteilt werden. Viele Hundeführer stehen einer Teilnahme an einer VGP im nächsten Jahr sehr positiv gegenüber.

Als Richterkollegen waren neben mir im Einsatz Fr. Mf. DI Dr. Sabine Bickel, Rudolf Lehrner, Johann Höfler und Karl Traxler.

Im Anschluss an die SEP veranstalteten wir noch eine Zuchtergänzungsprüfung, bei der vier Hunde teilnahmen. Diese Prüfung nahmen Bereichszuchtwartin Mf. DI Dr. Bickel und Hauptzuchtwart Univ. Prof. Mf. Lienbacher ab. Wir sahen sehr ruhige und wesensstarke Hunde. Hinsichtlich des zukünftigen Zuchtgeschehens können wir daher sehr positiv in die Zukunft blicken.

Mf. Alfred Gutsjahr





Ergebnis der Schweißsonderprüfung

Rasse	Name des Hundes	Hundeführer
GRMÜ	BALU VON DER SAUWALDMEUTE	Ewald Poiss
KLMÜ	BARIS V. HOLLENBURGERWALD	Daniel Schneider
GRMÜ	COLUMBO VOM BREDE	Paul Meinhardt
DW	HEXE V. AICHHOLZ	Christian Pink
KLMÜ	KESSY VON GOGGITSCHBERG	Sebastian Kronberger
GRMÜ	ANTON VON DER BEIZJÄGERIN	Michael Platt
KLMÜ	IRMI V. PÖCHLARNER FELD	Vera Humer
KLMÜ	ILVY V. PÖCHLARNER FELD	Dominik Fertl
KLMÜ	QUELLA V. GANNHOF	Klaus Lienbacher
KLMÜ	AARON V. ALBENTAL	Hermann Plaha
DL	AIKA VON DER ENGELSQUELLE	Lukas Zehetgruber
DDR	COBRA DUNAVSKA	Franz Minichmair
DK	KAI V. ECKHOF	Peter Zehetgruber
DK	BARY VON DEN INNAUEN	Stefan Schauer
KLMÜ	ARI V. GOLMANGUT	Friedrich Lackner
DDR	IRAS V. TRAUNKREIS	Franz Minichmair
DDR	IVAN V. TRAUNKREIS	Gerhard Grafeneder jun.
DK	ILLEX VON GÖTTLESBRUNNERHOF	Johannes Fitzthum
DK	ICCO VON GÖTTLESBRUNNERHOF	Klaus Prickler

Vollgebrauchsprüfung des Bereichs Ost im Wienerwald und Tullnerfeld am 24. und 25. September 2021



Am 24. und 25. September 2021 veranstaltete der ÖVM Bereich Ost eine VGP im Wienerwald und im Tullnerfeld.

Bei herrlichem Herbstwetter wurde die VGP im Prüfungslokal „Wirtshaus Oliver“ in Wolfgraben vom Prüfungsleiter und Vereinspräsident Mag. Philipp Ita eröffnet. Nach der Begrüßung und der Einteilung der Gruppen wurde mit der Wald- bzw. Wasserarbeit begonnen.

Die Logistik der hohen Anzahl an Fahrzeugen funktionierte sehr gut und alle kamen am ersten Prüfungspunkt, beim Standtreiben, an. Bis auf ein paar Kleinigkeiten erfüllten alle unsere Hunde die Aufgabe. Direkt daneben das Prüfungsfach „Fuchs über Hindernis“. Der natürliche Wassergraben war für manche Hunde eine echte Herausforderung.

Danach wurden die Gruppen aufgeteilt und jeder Revierbetreuer führte seine Gruppe zu den weiteren Orten der Prüfungsfächer. Manche Hund-Führer-Gespanne arbeiteten so effizient, dass sie sogar die Feldarbeit bereits am Freitag erledigen konnten. Leider konnten am ersten Tag zwei Prüflinge eine an sie gestellte Aufgabe nicht erfüllen und mussten verfrüht die Heimreise antreten. Ein weiterer folgte am 2. Tag.

Neun Gespanne konnten die Prüfung erfolgreich beenden.







Mein treuer Weggefährte, Basko vom Bleistättermoor, ein GrMü-Rüde und ich hatten das sagenhafte Glück, diese VGP als Suchensieger zu beenden.

Ein recht herzlicher Dank gilt den Jagdleitern, Revierpächtern und den Österreichischen Bundesforsten sowie der uns zur Verfügung stehenden Wald-, Wasser- und Wasserreviere. Ohne die Bereitstellung dieser Reviere, wäre eine Prüfung nicht durchführbar. Bedanken müssen wir uns ebenso bei den Revierführern. Sie ver-

standen es, die Hundeführer und Leistungsrichter an das für die Prüfung in ausreichender Menge vorhandene Wild zu bringen. Bester Dank an die Leistungsrichter und an die Prüfungsleitung. Die Auswahl der Reviere und die Organisation waren perfekt und so waren alle Beteiligten beim Ausklang im Heurigenlokal „Marshall“ in Pischelsdorf sehr entspannt

Ho-Rüd-Ho
Matthias Huber

Ergebnisliste der Vollgebrauchsprüfung 4. und 5. September 2021, Mining OÖ

Rasse	Name des Hundes	Punkte	Preis	Name des Hundeführers
GRMÜ	BASKO VOM BLEISTÄTTER MOOR	393	1. A	Matthias Franz Huber
GRMÜ	WERRA II VON DER LANGEN WEIDE	402	2. A	Erwin Berger
KLMÜ	FARO VON DER TITTMONINGER BURG	392	2. C	Gerald Warum
KLMÜ	DIRK VOM ROTTERFORST	392	2. B	Paul Pittnauer
GRMÜ	WESLEY VON DER LANGEN WEIDE	356	2. D	Fritz Zagorschak
KLMÜ	DUKE VON BERNHARDSTHAL	395	3. A	Ralf Rainprecht
KLMÜ	THORA VON DER HAGENAUERBUCHT	379	3. B	Josef Holzer
KLMÜ	HANNI V. PÖCHLARNER FELD	368	3. C	Markus Eder
KLMÜ	CAIRA VON KRONHOF	357	3. D	Bernhard Scheucher
nicht bestanden				
KLMÜ	EVITA VON BERNHARDSTHAL			Gerhard Zotter
KLMÜ	HOLLY V. PÖCHLARNER FELD			Franz Gruber
KLMÜ	BESSY V. HOLLENBURGERWALD			Robert Elsner

Liebe Mitglieder!

In Beilage darf ich Euch den Jahresabschluss 2020 sowie das Budget 2021 zur Kenntnis bringen. Beides wurde von der Generalversammlung 2021 zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Ich danke den Bereichskassieren und übrigen Funktionären für die gewissenhafte und kollegiale Zusammenarbeit!

Mag. Lucas Sobotka
Hauptkassier

Jahresabschluss 2020		
	Ausgaben	Einnahmen
Mitglieder		29.935
Zucht		6.930
Nenn gelder		23.225
Shop		896
Sonstiges		2.248,8
Summe Einnahmen		63.234,8
Einkauf Shop	548,4	
Prüfungen	23.886,86	
Organisation	4.285,3	
Porto/Büromaterial/Drucksorten	4.297,61	
Zeitung	8.936,78	
Mitgliedsbeiträge	4.971,6	
Sonstiges	4.821,36	
Summe Ausgaben	51.747,91	
Gewinn		11.486,89

ÖVMÜ Budget 2021		
	Ausgaben	Einnahmen
Mitglieder		29.200
Zucht		3.400
Nenn gelder		20.200
Shop		2.000
Sonstiges		5.000
Summe Einnahmen		59.800
Abschreibungen	0	
Einkauf Shop	3.000	
Prüfungen	21.000	
Organisation	9.500	
Porto/Büromaterial/Drucksorten	5.200	
Zeitung/Homepage	7.500	
Mitgliedsbeiträge	6.000	
Sonstiges	4.500	
Summe Ausgaben	56.700	
Gewinn/Verlust		3.100

Stichtag	31.12.2020
Anlagevermögen	755,00
Umlaufvermögen	57.569,12
Summe	58.324,12



Vorm Walde Herbstzuchtprüfung vom 8. bis 9. Oktober 2021 im Innviertel/OÖ



Vor drei Jahren wurde im Rahmen der 71. internationalen vorm Walde Verbandsherbstzuchtprüfung (v.W. HZP) der Verband Großer Münsterländer International gegründet. Dies war die Grundlage, dass diese große Zuchtausleseprüfung, in dessen Rahmen das begehrte „v.W.“-Leistungszeichen verliehen wird, auch außerhalb des Rasse-Mutterlandes Deutschlands stattfinden kann. Anfang Oktober 2021 war es soweit und der Österreichische Verein für Große und Kleine Münsterländer stellte sich der Herausforderung, diese prestigeträchtige Prüfung im schönen Innviertel in Zusammenarbeit mit dem Verband Großer Münsterländer e.V. auszutragen.



Das dies keine Prüfung wie jede andere sei, merkte man schnell:

a) eine Zuchtschau als untrennbarer Bestandteil der Prüfung, um die Bestätigung über den rassetypischen Formwert der startenden Hunde zu erhalten



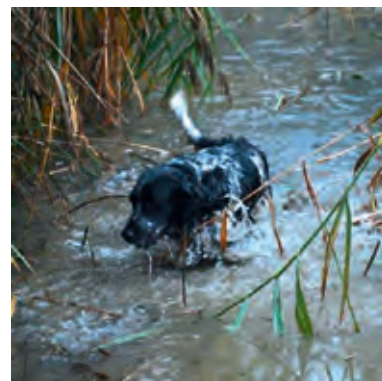
b) eine Aufteilung der Feld- und Wasserfächer auf 2 Tage, damit die Hunde ausreichend viel Möglichkeiten bekommen, ihr volles Potential zu zeigen. Gerichtet wird nach dem 12-Punkte-System der deutschen Verbandprüfungsordnung für Vorstehhunde, sprich was bei uns eine 4 ist, ist dort eine glatte

10. Für besonders gute und überragende Leistungen ist es in verschiedenen Prüfungsfächern möglich, eine 11 bzw. sogar die Note 12 zu erhalten.

c) Auf die Wasserarbeit wird bei dieser Prüfung besonderer Wert gelegt. Vor allem in den zwei Stöberfächern mit und ohne Ente im deckungsreichen Gewässer strebt jeder teilnehmende Hundeführer danach, eine 12 zu bekommen, denn diese Fächer entscheiden in der Regel über die Erlangung des Wasserpokals und oft auch über den Prüfungssieg. Natürlich gehört hier, wie bei jeder Prüfung, auch Glück dazu.

Im vorm Walde Fach (Stöbern ohne Ente – ähnlich unserem Stöbern im Schilf) muss mindestens die Note 6 (schwaches gut) erreicht werden, um das „v.W.“-Leistungszeichen überhaupt zu erhalten und damit eine erfolgreiche v.W. HZP abzulegen.

Es kann nicht jeder beliebige Hundeführer zu dieser Prüfung antreten. Aus jeder deutschen Landesgruppe dürfen sich pro 100 Mitglieder je 1 Hundeführer gespannt qualifizieren und aus jedem anderen Mitgliedsland durfte jeweils nur eine begrenzte Anzahl an potentiellen Zuchthun-





den starten. Neben den zuchtrelevanten medizinischen Voraussetzungen und dem Freisein von zuchtausschließenden Mängeln, muss jeder Hund zuvor die in der jeweiligen Zuchtordnung verankerten leistungsmäßigen Zuchtkriterien erfüllen und diese auf einer entsprechenden Verbandsprüfung bestätigt haben. Der letzte Punkt war insofern für österreichische Hunde eine Herausforderung, dass sich die Wasserfächer bei unserer zuvor zu absolvierenden Feld- und Wasserprüfung von jenen bei der v.W. Herbstzuchtprüfung unterscheiden.

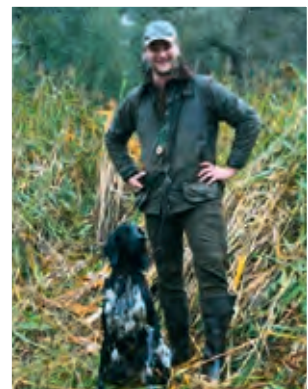
Das nahe der deutschen Grenze gelegene österreichische Innviertel als neuer Austragungsort war offensichtlich für viele Hundeführer so verlockend, dass 35 Teilnehmer aus 5 Ländern der Einladung folgten. So groß und international gut besetzt war diese Prüfung noch nie zuvor. Das dies möglich war, haben wir vor allem Mf. Georg Kühberger zu verdanken, der innerhalb kürzester Zeit noch zusätzliche Reviere, Losnummern, Preise und vieles mehr organisierte.

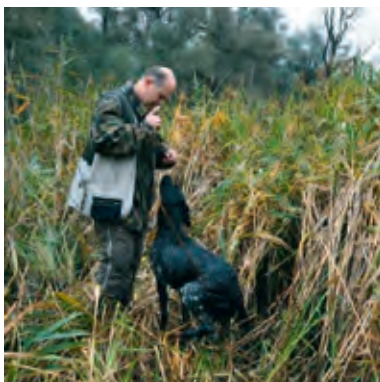
Für Österreich erfüllten 3 Hunde die notwendigen Anforderungen: Ihno vom Tannermoor mit Bernhard Veigel, Anton von der Beizjägerin mit Michael Platt und Abby von der Beizjägerin mit mir. Am Donnerstagabend trafen die Gespanne im Suchenlokal ein und lauschten gespannt der offenen Richterbesprechung, um einen ersten Einblick zu erhalten, was auf sie zu kommt. Tags darauf starteten die Hunde in zwei Ringen mit der Zuchtschau. Alle bewerteten Hunde wurden in Gruppen zu den 4 Gewässern

gebracht: für Hündinnen und Rüden jeweils ein Gewässer für das vorm-Walde Fach und ein getrenntes für die HZP-Fächer. Unsere Rüden trumpften gleich auf und erhielten für ihre gezeigten Leistungen im vorm Walde Fach 11 und 12 Punkte. Leider wurde ihnen dieses Arbeitsengagement und ihre große Passion am Wasser und im Schilf kurz darauf beim Fach „Verlorensuche im deckungsreichen Gewässer“ (Bringen der Ente aus einem Schilfgebiet, das hinter einer Wasserfläche liegt) zum Verhängnis und sie konnten die Prüfung nicht beenden.

Als ich dies erfuhr, wartete ich noch mit Abby auf meinen ersten Einsatz am Wasser. Traurigkeit, Nervosität, Mitgefühl, Leistungsdruck, Unverständnis wie so etwas bei diesen Top-Hunden passieren konnte... – unzählige Gedanken hatte ich in meinem Kopf und meine Gefühlswelt schien zu explodieren, als ich aufgerufen wurde. Dann strauchelte Abby anfangs noch beim gleichen Fach!

Umso erleichterter war ich, als meine Kleine plötzlich mit der Ente auftauchte. Als letztes HZP Wasser-Fach stand noch das „Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer“ aus. Hier zeigte Abby eine ausdauernde Suche und apportierte zuletzt die Ente





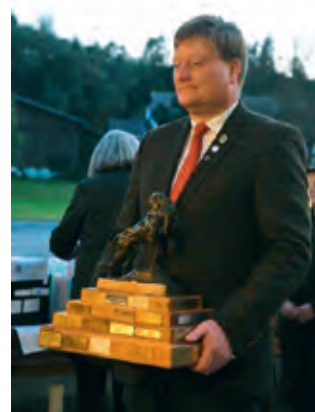
lebend über einen großen Baumstamm im Wasser. Dafür erhielt sie 11 Punkte. Beim abschließenden vorm-Walde-Fach kam noch eine 10 dazu. So endete der erste Tag mit sehr gemischten Gefühlen.

Am nächsten Morgen hatten wir als Richterobmann meiner Gruppe Herrn Peter Cosack, den neuen Vorsitzenden des deutschen Verbandes Großer Münsterländer e.V. und des Verbandes Großer Münsterländer International. Die ersten Suchgänge liefen problemlos und als ich Abby auf einem Hasen ins „Down“ pff, forderten mich die Richter auf, sie auf der Hasenspur anzusetzen, nachdem der flüchtende Hase für meine Hündin nicht mehr sichtbar war. Der Hintergrund war das „Armbruster Haltabzeichen“, welches Abby sich vorerst durch gute Arbeit an der Spur und Gehorsam am Hasen verdient hatte. Nun galt es aber, den Gehorsam auch auf jedem weiteren Hasen zu zeigen.

Nach der positiv absolvierten Schleppenarbeit ging es noch einmal auf die Suche nach Wild zum Vorstehen. Die ersten Fasane hielten leider nicht lange genug für eine abschließende Bewertung und außer einem Rehbock, den sie auf Zuruf wieder ignorierte, war vorerst nichts zu finden. Nach ca. 30 Minuten langer ausdauernder, raumgreifender Suche stand Abby endlich geschätzte 70 Meter von uns entfernt vor. Als wir auf ungefähr

50 Meter heran waren, rannte der Hase aus. Auch hier legte Abby sich sofort auf den Triller ins Down und damit war uns das Armbruster Haltabzeichen sicher. Vor der Notenvergabe fragte Peter Cosack, ob ich Abby nicht verkaufen wolle. Mit Höchstnote 10 in allen Abrichtefächern und Note 11 in allen Anlagefächern in denen eine 11 möglich war, beendeten wir den Feldprüfungstag.

Am Nachmittag wurden im Ehrenring die Platzierungen der Zuchtschau vergeben und dann ging es zur Siegerehrung. 28 Hunde beendeten die Prüfung erfolgreich und das mit durchwegs außergewöhnlich starken Leistungen. Der Suchensieger erreichte 209 Punkte (volle 199 Punkte



HZP + 10 Vorm-Walde-Punkte).

Nach Tante Ginger und Mama Gaby vom Tannermoor holte Abby von der Beizjägerin mit dem tollen Ergebnis von 201 Punkte (191 Punkte HZP + 10 Vorm-Walde-Punkte) das dritte „v.W.“-Leistungszeichen nach Österreich. Großer Dank an die Prüfungsleitung, die Prüfungsorganisation und die Revierführer und Helfer für die Ausrichtung dieser erfolgreichen Ausleseprüfung der Großen Münsterländer.



Ergebnisliste vorm Walde Herbstzuchtprüfung

Platz	Progr.	Name des Hundes	HZP	vW	gesamt	Härte	Laut	Hundeführer
1	4	ZEUS SVATOBORSKY REVIR	199	10	209	Ja	fragl	Jürgen Huber
2	17	GESA VON BAETJERS-BRAAKE	196	12	208	Ja	fragl	Jan-Gerd Baetjer
3	8	EILA VON DER KIWITZHEIDE	196	12	208	Nein	fragl	Marco Plewe
4	15	IDUN VOM DIEBESWINKEL	194	12	206	Nein	fragl	Edmund Haldenwang
5	12	ILVY VOM TANNERMOOR	193	12	205	Nein	fragl	Dr Caroline Breidenbach
6	33	BELLA VON DEN ROTWILDWEIDEN	192	11	203	Nein	sil	Markus Jasper
7	13	AYK VOM WIBBELTHOF	192	11	203	Nein	fragl	Christian Heickmann
8	6	BRUNHILDE VOM ÖSTRICHER HOLZ	193	10	203	Ja	fragl	Adolf Riedmann
9	7	BERTA VOM WOTANSBORN	193	10	203	Nein	spl	Hans-Georg Kierdorf
10	10	BELIZ VOM WOTANSBORN	189	12	201	Nein	fragl	Claudia Critelli
11	19	ABBY VON DER BEIZJÄGERIN	191	10	201	Ja	fragl	Barbara Hammer
12	31	GIULIETTA VON BAETJERS BRAAKE	194	7	201	Nein	sil	Constantin Engel
13	29	ENNO VOM HÖCKELER HOF	192	8	200	Ja	sil	André Schulze Althoff
14	28	ANNI VOM NÜRNBERGER LAND	185	12	197	Ja	sil	Egon Roekens
15	18	BILA VOM HOF SCHRÖDER	186	11	197	Nein	fragl	Horst Schröder
16	23	ERLO VON DEN EISHEILIGEN	187	9	196	Ja	sil	Joachim Labisch
17	24	ARRIS VOM NÜRNBERGER LAND	183	12	195	Ja	fragl	Norbert Feismann
18	9	LEXI VOM DONNERSBERG	185	10	195	Nein	stumm	Michael Seifer
19	11	AIKA VOM NÜRNBERGER LAND	186	9	195	Ja	sil	Oliver Pürkel
20	25	ANSCHY III VOM BUSSHOF	180	11	191	Nein	sil	Ludwig Vickermann
21	3	ARON VOM BUSSHOF	181	10	191	Nein	sil	Lenka Fialova
22	2	JANOSCH VOM STEINMETZ	178	12	190	Ja	sil	Stefan Guse
23	35	ANTON VOM GEZEITENSTROM	178	11	189	Nein	sil	Rolf Studt
24	22	RADJA	176	12	188	Nein	sil	Barthold Wesselink
25	27	KLEO ZUM BERGE	177	11	188	Nein	fragl	Dr. Ann-Kathrin Haverkamp
26	34	AMY VOM GEZEITENSTROM	175	11	186	Nein	sil	Wilfried Sievers
27	30	TARO VOM SÜLTAL	177	8	185	Nein	sil	Sven Nadolny
28	16	BENNY VOM HOF SCHRÖDER	171	7	178	Nein	fragl	Carsten Wohltman
29	14	ABBY VOM LEHENHOF	167	8	175	Ja	sil	Jürgen Schuler Versagen beim Bringen von Federwild
30	1	BAJA VOM ÖSTRICHER HOLZ	157	11	168	Nein	sil	Beat Loretan § 15 / 5a Kaninchen angeschnitten
31	32	ZAR II VOM BUSSHOF	127	10	137	Nein	sil	Thomas Witthöft Haarwildschleppe nicht gearbeitet
32	21	IHNO VOM TANNERMOOR	0	0	0	Nein	fragl	Bernhard Veigel Verlorensuchen in deckungsreichem Gew.
33	20	ANTON VON DER BEIZJÄGERIN	0	0	0	Ja	fragl	Michael Platt Verlorensuchen in deckungsreichem Gew.
34	5	ISKO VOM TANNERMOOR	0	0	0	Nein	fragl	Alfred Zeckert Verlorensuchen in deckungsreichem Gew.
35	26	BRIX VON DER QUANTWICKER WINDMÜHLE	0	0	0	Nein	fragl	Thaja Marie Krüger Verloren suchen in deckungsreichen Gewässer: Hund hat Ente aufgenommen aber nicht gebracht.

1. Gemeinsame Schweißsonderprüfung von ÖDLK, ÖKK, ÖVfrV, ÖRC und ÖVMÜ



Vor einigen Jahren wurde der Austausch auf Präsidenebene zwischen ÖDLK, ÖKK, ÖVfrV, ÖRC und ÖVMÜ etabliert. Da wir alle Vorstehende vertreten, beschäftigen uns oftmals die gleichen Themen. Wir teilen aber auch die Begeisterung für unsere Hunde und die gleichen Freuden und den gleichen Stolz für unsere Jagdhunderassen.

Victor Hugo sagte einmal: „Nichts ist stärker als eine Idee, deren Zeit gekommen ist!“



So haben wir die Idee geboren, heuer erstmals eine gemeinsame Schweißsonderprüfung für unsere Hunde durchzuführen. So wurde die 1. Gemeinsame Schweißsonderprüfung für den 14. August 2021 in Ebensee in Oberösterreich ausgeschrieben. Jeder Verein konnte 2 Hunde nominieren, die an dieser Prestigeprüfung teilnehmen durften.

Die Österr. Bundesforste AG, Forstbetrieb Traun-Innviertel, hat unser Vorhaben tatkräftigst unterstützt und so kamen die Präsi-

denten der teilnehmenden Vereine, Leistungsrichter, Leistungsrichter-Anwärter und Revierführer am 13. August 2021 vormittags zusammen, um die Schweißfährten so zu legen, dass die erforderliche Stehzeit von 20 Stunden jedenfalls eingehalten wurde. Besonders professionell fiel auf, dass die Fährten neben der herkömmlichen Markierung auch per GPS erfasst wurden, sodass einerseits ein metergenauer Verlauf andererseits exakt die gleichen Fährtenlängen sichergestellt werden konnten.

Danach konnten wir uns im Suchenlokal, im Hubertushof in Bad Ischl, von der Qualität der Küche und der Gemütlichkeit des Gastgartens überzeugen.

Am Samstag, dem 14. August 2021, war pünktlich um 8 Uhr bei der Forstverwaltung Treffpunkt und wir konnten bei Kaiserwetter zu den wohlgesetzten Tönen der Jagdhornbläsergruppe Laakir-





chen unter Hornmeister Johan Schallmeiner die Schweißprüfung feierlich eröffnen und die anretenden Gespanne vorstellen.

Danach ging es zügig in Zweiergruppen in die umliegenden Reviere. Die Fährten verliefen alle durch Waldbestände mit Bodenbewuchs und relativ bequemen Gelände, jedoch mit anspruchsvollen Verleitfährten. Gespritzt wurden die Fährten

mit Rotwildschweiß und alle erfolgreichen Arbeiten wurden dem Brauchtum entsprechend mit dem „Hirsch tot“ Signal verblasen.

Kurz nach Mittag waren alle Gespanne – allesamt positiv durchgeprüft - wieder beim Treffpunkt und wir konnten sehr bald zur feierlichen Siegerehrung schreiten. Jeder Verein steuerte Preise bei, sodass der Gabentisch für die Hundeführer reichlich gedeckt





war. Als Prüfungsleiter war ich mit dem Ergebnis hochzufrieden. Jedes Gespann, das diese anspruchsvolle Prüfung bestand, war für uns ein Sieger und alle Anwesenden konnten sehen, dass alle Hunde – egal welcher Rasse – herausragende Jagdhunde sind. Der Blick über den Tellerrand, die Zusammenarbeit und der Zusammenhalt machen uns alle einfach ein Stück weit besser.

Unser größter Dank gebührt der Österr. Bundesforste AG, Forstrevier Traun-Innviertel, hier besonders Herrn Oberförster Egon Lind für die Zurverfügungstellung der Reviere und die Bereitstellung der Revierführer, Herrn Vizepräsident



Mf. Karl Gaschinger für den Schweiß, Herrn Sekretär Michael Göls, der allen Hundeführern Hundeführerleinen schenkte, Herrn Mf. Georg Kühberger für die Losnummern und meinem Stellvertreter Robert Schweifer für die Unterstützung bei der Prüfungsleitung.

Besonders danken möchte ich Präsident Mf. KR Leopold Kovanda (ÖKK), Präsident Mf. Christian Studeny (ÖDLK), Präsident Mf. Roland Nötstaller (ÖVfrV) und Dr.



Walter Anzböck (ÖRC) einerseits, dass sie so aktiv an der Prüfung mitgewirkt haben und für ihre besondere Jagdkameradschaft, die ich inzwischen Freundschaft nennen darf.

Wir sahen hervorragende Leistungen und es zeigte sich einmal mehr, dass wir gemeinsam Großes bewirken können und die Prüfung so schön war, dass sie im nächsten Jahr wieder stattfinden wird und ich bin gespannt, wen das Los zum Prüfungsleiter bestimmen wird.

Folgende Leistungsrichter haben an der Prüfung teilgenommen: Mf. Leopold Kovanda, Mf. Christian Studeny, Mf. Ing. Roland Nötstaller, Mf. Ferdinand Mahlnecht, Michaela Mannie, Mf. Karl Stöger, MinR GenMjr. Bernhard Treibenreif, Robert Schweifer, Mag. Philipp Ita

Folgende Leistungsrichter-Anwärter haben an der Prüfung teilgenommen: ROJ Markus Mittermayr, Fö Ing. Stefan Möbller, Heinz Pointner, Melanie Winter

Mag. Philipp Ita
Prüfungsleiter

Ergebnisliste Schweiß-Sonderprüfung 14. August 2021, Ebensee/OÖ

Rasse	Name des Hundes	Punkte	Preis	Name des Hundeführers
KLMÜ	UNO V. HÖLLERER-SEE	64	1. A	Egon Lind
DDR	EIKO VON DER BÄRENLEITEN	64	1. B	Markus Kaltseis
DL	RONJA VON POPPENFORST	64	1. C	Ludwig Gusenbauer
GRMÜ	GINGER V. TANNERMOOR	64	1. D	Josef Litzlbauer
LR	ALBIN PONDCASTLE OF ALPIN GIRL	64	1. E	Franz Mlinar
DDR	LUCKY V. WEICHSELGRUND	56	1. F	Johannes Gruber
LR	YANATON V. WALDSCHRATT	50	2. A	Walter Anzböck
DK	ELLA VON DER SCHOORWISCH	36	3. A	Daniel Berger
DDR	XITO VON DER MORGENPIRSCH	32	3. B	Daniel Hauseder

40. Schweißsonderprüfung des ÖJGV



Am 23.10.2021 fand die alljährliche Schweißsonderprüfung des ÖJGV in Zusammenarbeit mit dem Tullner Jagdclub und Umgebung im Irenental, NÖ statt.

Dieses Jahr war die Prüfung als SPFS (Schweißsonderprüfung mit Fährteneschuh) ausgeschrieben. Kurz zur Erklärung: Die Schweißsonderprüfung mit Fährteneschuh hat eine Länge von mind. 1200 Schritten und max. 1400 Schritten. Es wird 0,1 Liter Schweiß (meistens Rotwildschweiß) verwendet und sie beinhaltet mind. 3 stumpfwinkelige Haken und eine Stehzeit von zumindest 20 Stunden über Nacht. Die Prüfung wird ausschließlich am langen Riemen gearbeitet und man hat höchstens 1 Stunde und 3 Abrufe Zeit diese anspruchsvolle Prüfung zu bestehen.

Fr. DI Barbara Hammer mit ihrer GRMÜ Hündin v.W. Gaby vom Tannermoor und ich, mit meinem KLMÜ Rüden Carlo vom Grahl, hatten die Ehre den ÖVMÜ bei dieser Sonderprüfung zu vertreten.

Schon am Vortag, beim feierlichen „Grünen Abend“ war klar, die Prüfung wird unter schwersten Bedingungen stattfinden: Trockenheit, starker Wind und eine sehr hohe Wilddichte (Schwarzwild, Rehwild und vor allem Rotwild). Vor der Fährtenauslösung richtete Hr. Pl. Mf. Johannes Schiesser seine Grußworte an alle teilnehmende Gespanne, LR, LR-A, Revierführer, ÖBF und den Tullner Jagdclub und Umgebung. Schon bei der Ansprache wurde klar, jeder der diese





Prüfung besteht kann stolz auf seinen 4-beinigen Begleiter und sich selbst sein.

Bei der Prüfung waren 16 Hunde der verschiedensten Rassen aus ganz Österreich gemeldet und 14 Gespanne konnten die Prüfung erfolgreich absolvieren. Es wurden nur drei erste Preise erreicht! Umso stolzer kann Fr. DI Barbara Hammer mit ihrer Gaby sein, denn sie beendet die Prüfung mit einem sehr starken 1b Preis. Der Prüfungssieg ging an eine DK-Hündin. Ich selber konnte die Prüfung mit meinem kleinen Carlo im 2. Preis abschließen.

Ein großes Dankeschön geht sowohl an den ÖJGV, als auch den Tullner Jagdklub und Umgebung, sowie allen Leistungsrichtern und Anwärtern und natürlich an die Revierführer. Die Prüfung war bestens und feierlich, mit unglaublich tollen und schweren Revieren für die Schweißarbeit, organisiert. Jedem der sich dieser Herausforderung mit seinen kleinen Jagdgehilfen stellen will, wünsche ich ein kräftiges Suchenheil. Es ist wirklich etwas Besonderes bei so einer anspruchsvollen Schweißprüfung für seinen Verein starten zu dürfen.

Ho Rüd Ho

DI Michael Kirschner

mit seinem KLMÜ CARLO VOM GRAHL



TERMINÜBERSICHT 1 HALBJAHR 2022

Generalversammlung (Wels) 27.03.2022

Bereich Ost

Bringtreueprüfung 26.03.2022

Anlagenprüfung 23.04.2022

Bereich Süd

Knödelschießen und Bereichsversammlung 05.02.2022

Bringtreueprüfung 03.04.2022

Anlagenprüfung 07.05.2022

Bereich West

Jahresauftakt 07.01.2022

Bringtreueprüfung 02.04.2022

Anlagenprüfung 24.04.2022

Die jeweilige Prüfungsausschreibung finden Sie zeitgerecht auf unserer Homepage!
Änderungen vorbehalten!

Buchi's Hut findet seinen Weg zurück

Vor zwei Jahren hat unser allseits bekannter Mf. Franz „Buchi“ Buchmüller seinen geliebten Jagdhut bei der Feld- und Wasserprüfung in Niederösterreich vergessen – zu schnell erfolgte der Aufbruch von der Gemütlichkeit...

Oftmals hat er gebeten, ihm den Hut doch mitzubringen, doch er wollte den Weg in die Steiermark nicht und nicht finden.

Sicher verwahrt war er bei Bereichskassier Franz Emberger. Heuer bei der Siegerehrung der Feld- und Wasserprüfung war es soweit: Buchi wurde mit einem Geschenk überrascht: seinem Hut. Grund genug ausgiebig mit Mf. Siegfried Gauster, Alexander Schnepps und Mf. Markus Erkingen zu feiern!



ÖVMÜ Hauptkassa, IBAN: AT18 2011 1828 4539 9000, BIC: GIBAATWWXXX, ERSTE Bank der österreichischen Sparkassen AG

<p>Präsident Mag. Philipp Ita 3321 Ardagger Stift 1 ☎ 0664 841 70 42 praesident@dermuensterlaender.at</p>		<p>Vizepräsident Richard Walitsch 8435 Wagna, Römerbruchweg 9 ☎ 0664 330 71 13 walitsch.richard@war-transport.at</p>					
<p>Generalsekretärin Mag. Alexandra Pernsteiner-Kappl Lest 19, 4212 Neumarkt ☎ 0676 794 13 02 generalsekretariat@dermuensterlaender.at</p>		<p>Hauptkassier Mag. Lucas Sobotka 3430 Tulln, Kreuzackerstraße 5 ☎ 0676 455 62 75 hauptkassier@dermuensterlaender.at</p>		<p>Hauptzuchtwart Mf. Univ. Prof. Klaus Lienbacher 2000 Stockerau, Wiesenerstrasse 6 ☎ 0664 831 96 95 hauptzuchtwart@dermuensterlaender.at</p>			
<p>Bereich Ost</p>	<p>Obmann Alois Göpfert 3435 Zwentendorf Ing. August Karglstraße 47 ☎ 0664 734 568 08 goepfert@gmx.at</p>		<p>Kassier Franz Emberger 3435 Pischelsdorf, Pischelsdorf 73 ☎ 0664 465 04 92 franz.emberger1974@gmail.com</p>		<p>Zuchtwartin Mf. DI Dr. Sabine Bickel 2225 Loidesthal, Am Ziegelofen 17 ☎ 0664 38 737 38 sbickel@gmx.at</p>		
	<p>Bereich Süd</p>		<p>Obfrau Maria Graber 8181 St. Ruprecht a. d. Raab, Dörfel 11 ☎ 0660 819 13 46 office@obstbau-graber.at</p>		<p>Kassier Wolfgang Wagner 8775 Kalwang, Marktstrasse 75/1 ☎ 0664 274 65 31 w_wagner@gmx.at</p>		<p>Zuchtwart Mf. Markus Erkingler 8074 Raaba, Höhenstraße 60 ☎ 0664 423 46 05 markus.erkingler85@gmx.at</p>
<p>Bereich West</p>		<p>Obmann Mf. Georg Kühberger 5273 Rossbach 61 ☎ 0676 624 91 27 georg.kuehberger@gmx.at</p>		<p>Kassier Manfred Schimböck 4331 Naarn, Starzing 8 ☎ 0664 738 606 96 manfred.schimboeck@praher-plastics.com</p>		<p>Zuchtwart Bernhard Eichinger Grabenstraße 14 5230 Mattighofen ☎ 0660 691 97 94 berni.eichinger@gmail.com</p>	

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Österr. Verein für Große und Kleine Münsterländer, Stift 1, 3321 Ardagger, www.dermuensterlaender.com • Herausgeber und Redaktion: Mag. Philipp Ita, Tel. 0664/841 70 42, e-mail: praesident@dermuensterlaender.at • Druck: alwa&deil, Wien; Druckauflage: 1150 Exemplare • Erscheinungsweise: dreimal jährlich • Redaktionsschluss am 5. des Vormonats (eintreffend bei Schriftleitung).

„Der Münsterländer“ dient der Information der Mitglieder und wird kostenlos an diese abgegeben. Er erscheint dreimal jährlich. Gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich nicht mit jener der Redaktion oder des ÖVMÜ decken müssen.

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Schriftleitung, die sich vorbehält, die eingesandten Manuskripte, auch die namentlich gekennzeichneten, gegebenenfalls zu kürzen und zu überarbeiten.

Fotocredit: Renzhammer, Riedl, Kecht-Kofler, Sobotka, Ita, Bickel

DVR: 0843466 · Einzelverkaufspreis: € 2,50

Titelbild: DI Barbara Hammer, v.W. Abby von der Beizjägerin, ÖHZB/GRMÜ 1708 A